



Eine Dichterliebe

Heine, Schumann & der Vormärz

Montag, 19. Februar 2024

Beginn 20.00 Uhr / Einlass 19.45 Uhr

Locomotion Tanzstudio, Seligenstädter Str. 107, Offenbach-Bieber



Sie waren die beiden berühmtesten deutschen Romantiker und starben im gleichen Jahr: der Dichter Heinrich Heine im Februar 1856 in Paris und der Komponist Robert Schumann im Juli in Bonn.

Zwei unermüdliche Romantiker des Ensembles der BÜCHNERBÜHNE Riedstadt begeben sich mit den Liedern aus dem bekannten Zyklus „Dichterliebe“ auf die Spurensuche nach dem Lebensgefühl zwischen Exil und innerer Emigration, Weltflucht und zeitloser Sehnsucht.

Bariton: Lukas Eder
Klavier: Bastian Hahn

Inzenierung: Christian Suhr
www.buechnerbuehne.de

Eintritt 15.-€. Nach Vorstellungsbeginn kein Einlass!

Kartenreservierungen und Informationen unter: www.heinrich-heine-club.de

Heinrich Heine *Buch der Lieder*

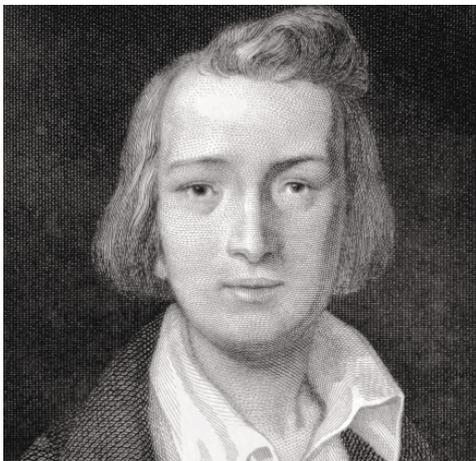
*Wie die Wellenschaumgeborene
Strahlt mein Lieb im Schönheitsglanz,
Denn sie ist das auserkorene
Bräutchen eines fremden Manns.*

*Herz, mein Herz, du vielgeduldiges,
Grolle nicht ob dem Verrat;
Trag es, trag es, und entschuldig es,
Was die holde Törin tat.*

*Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht,
Ewig verlornes Lieb! ich grolle nicht.
Wie du auch strahlst in Diamantenpracht,
Es fällt kein Strahl in deines Herzens Nacht.*

*Das weiß ich längst. Ich sah dich ja im Traum,
und sah die Nacht in deines Herzens Raum,
Und sah die Schlang, die dir am Herzen frißt, –
Ich sah, mein Lieb, wie sehr du elend bist.*

Robert Schumann hat über 40 Gedichte von Heinrich Heine vertont – so viele wie von keinem anderen Dichter. Seine Heine Vertonungen entstanden innerhalb eines Jahres (1840). Bis heute gelten sie als einzigartige Ergänzung von Dichtung und Musik. Den Liederkreis opus 24 und den Zyklus „Dichterliebe“ opus 48 komponierte er ausschließlich nach Texten von Heine. Geboren am 8. Juni 1810 in Zwickau; gestorben am 29. Juli 1856 in Bonn-Endenich.



Heinrich Heine



Robert Schumann

Heinrich Heine, Dichter und Denker, geboren am 13. Dezember 1797 in Düsseldorf, gestorben am 17. Februar 1856 in Paris. Sein literarisches Werk zählt zu den bedeutsamsten deutscher Dichter und Denker. Er war nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein streitbarer revolutionärer Demokrat. Seine Schriften wurden mehrfach verboten. Ab 1831 lebte er in Paris. „Ich gestehe es, ich habe manchen gekratzt, manchen gebissen und war kein Lamm“ schrieb er kurz vor seinem Tod.

Die BühnerBühne zu Gast im Heinrich-Heine-Club.
Seit über 15 Jahren besteht die BühnerBühne in Riedstadt-Leeheim, ein kulturelles Zentrum, das sich dem Leben und Werk Georg Büchner verpflichtet hat. Mit viel Idealismus und künstlerischem Können bringt das Ensemble die Werke Büchners aber auch Heine, Brecht, Moliere und andere Autoren auf die Bühne. Ein Besuch im Theater ist genauso empfehlenswert wie ein Ausflug nach Riedstadt-Goddelau zum Museum BühnerHaus.

Weitere Informationen: www.buechnerbuehne.de

